SPD-Fraktion

Nachrichtlich:

CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
BIBS-Fraktion
Die Linke.-Fraktion
Piraten-Fraktion

Beschluss über die Haushaltssatzung 2012 im Verwaltungsausschuss

Sehr geehrter Herr Pesditschek,

Sie hatten mit Schreiben vom 26. Februar 2012 um Überprüfung des von Ihnen vorgeschlagenen Beschlusstextes zum Tagesordnungspunkt "Haushaltssatzung für die Stadt Braunschweig für das Haushaltsjahr 2012" für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28. Februar 2012 gebeten (Anlage 1).

Dazu darf ich zunächst feststellen, dass ich auch nach Durchsicht Ihres Entwurfes an meinem bisherigen Beschlussvorschlag festhalte.

Für den Fall, dass der Verwaltungsausschuss und der Rat stattdessen Ihren Entwurf aufgreifen wollen, hielte ich es für erforderlich, in Ihren Beschlusstext die finanzunwirksamen Anträge als Ziffer 2 aufzunehmen und am Ende des Beschlusstextes inhaltlich noch die Punkte 8 und 9 des Beschlusstextes aus der ursprünglichen Ratsvorlage aufzunehmen. Der Beschlusstext würde somit folgendermaßen lauten:

"Der Verwaltungsausschuss wird gebeten zu beschließen:

- 1. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit
- a) Haushaltsplan 2012 einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm 2011 2015
- b) Wirtschaftsplan 2012 einschließlich Stellenübersichten und Investitionsprogramm 2011 2015 für
- die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement
- die Sonderrechnung Stadtentwässerung und
- die Sonderrechnung Abfallwirtschaft

wird entsprechend den Beschlussempfehlungen des Finanz- und Personalausschusses und den während der heutigen Sitzung gefassten Empfehlungen des Verwaltungsausschusses dem Rat zur Annahme empfohlen.

- 2. Die finanzunwirksamen Anträge werden entsprechend den Beschlussempfehlungen des Finanzund Personalausschusses und den während der heutigen Sitzung gefassten Empfehlungen des Verwaltungsausschusses dem Rat zur Annahme empfohlen.
- 3. Der Programm- und Handlungsrahmen für die Stadt Braunschweig in der vorgelegten Fassung wird nicht zur Annahme empfohlen.
- 4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die sich aus den vorstehenden Beschlusspunkten und der Aufteilung der Personalaufwendungen ergebenden Veränderungen im Enddruck des Haushaltsplanes 2012 auf die Teilhaushalte einschließlich der Produktdarstellung zu übertragen.
- 5. Der als <u>Anlage 1</u> beigefügte Entwurf der <u>Haushaltssatzung</u> für das Haushaltsjahr 2012 wird in der Fassung beschlossen, die sich aus den Beschlüssen zu Ziffer 1 ergibt."

Mit freundlichen Grüßen

I.V.

Stegemann



Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands im Rat der Stadt Braunschweig

Tel. 0531 – 470 2211 Fax 0531 – 470 2974

Fraktionsvorsitzender: Ratsherr Manfred Pesditschek

26.02.2012

SPD-Fraktion · Platz der Deutschen Einheit 1 · 38100 Braunschweig

Herrn Stadtrat Ulrich Stegemann Rathaus

Beschluss über die Haushaltssatzung 2012

Sehr geehrter Herr Stegemann,

ich habe bereits in der Sitzung des FPA am 14.02. mitgeteilt, dass die SPD mit den Formulierungen im Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Haushaltssatzung 2012 nicht einverstanden ist. Ich bitte Sie daher, den angefügten Text daraufhin zu überprüfen, ob er alle Beschlussnotwendigkeiten im Verwaltungsausschuss abdeckt, und mir das Ergebnis Ihrer Prüfung mitzuteilen. Die SPD behält sich vor, einen vergleichbaren Antrag zur Haushaltsberatung im Rat vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen Manfred Pesditschek

Der VA wird gebeten zu beschließen:

- 1. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit
- a) Haushaltsplan 2012 einschließlich Stellenplan und Investitionsprogramm 2011 2015
- b) Wirtschaftsplänen 2012 einschließlich Stellenübersichten und Investitionsprogramm 2011 2015 für
- die Sonderrechnung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement
- die Sonderrechnung Stadtentwässerung und
- die Sonderrechnung Abfallwirtschaft
- c) Haushaltsplan des Sondervermögens "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig" wird entsprechend den Beschlussempfehlungen des Finanz- und Personalausschusses und den während der heutigen Sitzung gefassten Empfehlungen des VA dem Rat zur Annahme empfohlen.
- 2. Der Programm- und Handlungsrahmen für die Stadt Braunschweig in der vorgelegten Fassung wird nicht zur Annahme empfohlen.